

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.05.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-11457

1799
Jella am 1. Mai. 1722.

84

Das Jahr ist, das das Jahr nehmend, n. das Jahr
nicht feilich machet, n. gibt gesundheit,
leben n. Leben. Nr. 34.

Das Jahr so reich ist, mein lieber H. floß,
denn H. Posten aus Bielefeld hat mich angesprochen.
Und mein Will mit der Gesellschaft werden.
Utinam curares, aut curare posses, ut videres.
das Tische müßte so groß sein, als er wollte;
wenn er nur gesunde Kinder hätte. v. l. am. 9,
s. aber das Jahr ist, ut supra.

Das Spiel von dem convert remittire ist, für mich
denn Post, Linsen haben sie garantirt.
Reiben pfeifen sie in Post, Linsen mit rother
Wasser darüß, Linsen also nicht noch nimm
ihnen befehle sie. Hinc in mentem mitivoc.
nit: willkür hat auf der Linsen, Linsen um
accidens gemacht.

H. flüchtige Brief remittire auf, n. Linsen
gesunde Bielefeld ex ore des H. Linsen nach specie

gebauet haben; et illud sine fundamento, q. re
dixent, no. selte n. für ein gützl. wack. Dicit
ot Gaudet: Ist das Werk mit Gott, so
(Gestirn kam der jüngste Ancillon, Andreas,
der stammte ohne vor 10 Jahren im Vfl.
in den Testen ganz; n. überbarste den
jüngst. Leron von Oysel mit einem Briefe
vom Könige an mich, n. gestat der K.
quartaliter für ihn im Pädagogio 40 flr.,
rein ihn den Vofh specificat worden.
des Testen nur ein fünf vier fünfzig,
n. fünfzig henz. Gut ist, daß ich nicht
absens gewesen bin. Rex schreibt an mich,
ich solle ihn immediate quartaliter von Lambrecht
(ist ein Kind von 10 $\frac{1}{2}$ Jahr.) relation thun, so für
ich der Teste 4. mal causam necessariam sendende
ad Regem. Gott leyen uns das zu welen zuh
dinn. In dem. zu 8. Linn. mit der Pfingst-fest
zu seiner Geburt bei mir selb. bringt Hilum in
sein Teste. Tantum in n. l. Vale. T. Alt. Franke